



„So wahr ihr mein Ruhm seid,
den ich habe in Christus Jesus,
unserem Herrn: Ich sterbe täglich!“

1Kor 15, 31

„Wenn auch der äußere Mensch zu Grunde gerichtet wird,
so wird doch der inwendige erneuert Tag für Tag.“

Tägliches verlieren von Leben, um Christi willen:

Er sprach aber zu allen: Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich **täglich** und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es retten. Denn was hilft es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber sich selbst verliert oder schädigt?

Lk 9, 23-25

Darum lassen wir uns nicht entmutigen; sondern wenn auch unser äußerer Mensch zugrunde geht, so wird doch der innere **Tag für Tag** erneuert. Denn unsere Bedrängnis, die schnell vorübergehend und leicht ist, verschafft uns eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit, da wir nicht auf das Sichtbare sehen, sondern auf das Unsichtbare; denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.

2 Kor 4, 16-18

Hl. Johannes Chrysostomus: Der Körper geht **täglich** mehr zu Grunde, die Seele wird **täglich** erneuert

„Der Jesus auferweckt hat, wird auch uns auferwecken.“ Jetzt sucht er sie wieder auf eine andere Weise zu trösten. Weil nämlich die meisten Menschen etwas kleinmüthig, schwach und elend sind und trotz ihres festen Glaubens an die Auferstehung ob der langen Zeit, die bis dahin noch vergehen muss, den Mut sinken lassen und dann wanken und stürzen, darum zeigt ihnen der Apostel noch einen andern Lohn, eine andere Vergeltung, und zwar für die Zeit *vor* der Auferstehung. Was für ein Lohn ist Das? „Wenn auch der äußere Mensch zu Grunde gerichtet wird, so wird doch der inwendige erneuert Tag für Tag.“ *Unter dem äußern Menschen versteht er den Leib, unter dem inwendigen die Seele.*

Er will ungefähr Dieses sagen:

Auch vor der Auferstehung, vor dem Genuss der ewigen Herrlichkeit empfängst du für deine Mühen schon hienieden einen nicht geringen Lohn. Denn eben durch die Trübsal wird deine Seele erneuert; sie nimmt zu an Weisheit, Frömmigkeit, Ausdauer, Kraft und Standhaftigkeit. Den Ringkämpfer machen seine Übungen gesunder und kräftiger und bewahren ihn vor Krankheiten aller Art; so bringen sie ihm schon für sich allein reichen Lohn ein, auch ehe er seine Kränze und Preise empfängt. **Und ebenso wird unsere Seele durch das Ringen nach Tugend erstarken in christlicher Weisheit; Das ist der große Lohn, den wir schon vor dem Eintritt in den Himmel, vor der Ankunft des Sohnes Gottes und vor der vollkommenen Vergeltung erhalten.** Ist nicht auch dem Kaufmanne eine weite Reise über Meer von großem Nutzen, selbst ehe er seines Handelsgewinnes froh wird? Denn nachdem er das weite Meer durchfahren, oft mit gewaltigen Fluten gerungen, mit vielen Ungeheuern gekämpft und viele Stürme mitgemacht hat, dann hat er eben dadurch gewonnen an Mut und Unerschrockenheit, er nimmt es jetzt ohne Zagen mit dem Meere und seinen Gefahren auf und lässt sich ohne Furcht, ja mit Lust und Freuden zu solchen überseeischen Fahrten bereit finden. Ebenso wird Demjenigen, der um Christi willen viele Trübsale erduldet und viele Leiden ertragen hat, auch schon im gegenwärtigen Leben und vor der Aufnahme in das Himmelreich ein großer Lohn zuteil: denn dadurch wird er mit Gott dem Herrn schon hienieden innig vertraut, dadurch wird seine Seele edel und hochsinnig, so dass er nunmehr alle Leiden verachten kann.

Hl. Johannes Chrysostomus